

Organisation

Örtliches Organisationskomitee:

Die Konferenz wird organisiert durch die Marine-
schule Almirante Padilla (ENAP) und das Interna-
tionale Forschungs- und Beratungszentrum (CIATI).

Internationales Wissenschaftskomitee:

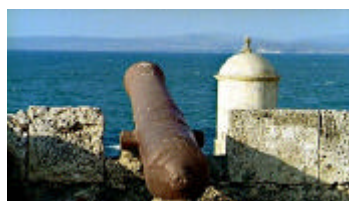
Prof. Dr. Julián Briz; UP Madrid, Spanien
Prof. Dr. Isabel de Felipe, UP Madrid; Spanien
Prof. Dr. sc. Dr. h.c. mult. Siegfried Heinz, CELALE,
Berlin, Deutschland
Dr. Kerstin Röhrich, IASP, Berlin, Deutschland
M.Sc. Feres E. Sahid, CIATI, Bogotá, Kolumbien
M.Sc. Fabiola Pinzón, CIATI, Bogotá, Kolumbien
Dr. José Acevedo Suárez, CUJAE, Havanna, Kuba
Dr. Martha Gómez Acosta, CUJAE, Havanna, Kuba



Cartagena, Kirche und Konvent San Pedro Claver



Cartagena, Plaza de la Aduana



Die Stadtmauer von Cartagena

Wenn Sie wünschen, können wir für Sie ein interes-
santes touristisches Programm vor der oder im An-
schluss an die Konferenz organisieren.

Wichtige Informationen

Abgabe der Kurzfassung: 15.03.2006
Bestätigung zur Vortragsannahme: 31.03.2006
Abgabe des kompletten Vortrags: 31.07.2006

Die **offizielle Konferenzsprache** ist Spanisch.
Simultanübersetzung für Englisch oder Deutsch.

Die Kurzfassungen für Vorträge und Poster sind in
einer der drei genannten Sprachen (max. 500 Wörter)
mit folgenden Angaben einzureichen:

- Name(n) und Vorname(n) des/der Autor(en)
- Name und Anschrift der Einrichtung
- Telefon und/oder Fax, E-Mail

Tarife

CELALE-Mitglieder: 300 US\$
Teilnehmer: 350 US\$
Studenten: 125 US\$

Die Konferenzgebühr beinhaltet die Einschreibung,
Kaffeepausen, Mittagessen, Begrüßungscocktail,
Konferenzmaterialien und Exkursion. Nicht enthalten
sind Übernachtungskosten.

Für Anmeldungen und Zahlung vor dem
1. September 2006 wird ein Nachlass von 50 US-
Dollar gewährt.

Teilnehmer, deren Vortrag durch das Wissenschafts-
komitee angenommen wurde, sind **von der Konfe-
renzgebühr befreit**.

Kontakt

Internetseite der Konferenz:

www.celale.org/congreso2006

Abgabe der Kurzfassungen an:
Dr. Kerstin Röhrich, IASP an der Humboldt-
Universität zu Berlin:
E-Mail: celale@asp-berlin.de
Fax: +49 30 2093 9065
Tel: +49 30 2093 9043

Europäisch-Lateinamerikanisches Zentrum für Logistik und ökologische Projekte (CELALE)

des Instituts für Agrar- und Stadtökologische Projekte
an der Humboldt-Universität zu Berlin

Konferenzaufruf

III. INTERNATIONALE CELALE-KONFERENZ 2006. “LOGISTIK UND ÖKOLOGIE IM RAHMEN DER GLOBALISIERUNG”



vom 4. bis 6. Oktober 2006

Cartagena de Indias, Kolumbien

www.celale.org

Organisation:

Feres Sahid Castaño (Koordinator)
Julián Briz
José Acevedo Suárez
Siegfried Heinz

Allgemeine Informationen

Das Europäisch-Lateinamerikanische Zentrum für Logistik und ökologische Projekte (CELALE) wurde mit der am 14. März 1999 von den Repräsentanten der folgenden drei Institutionen unterzeichneten Vereinbarung zunächst als Deutsch-Lateinamerikanisches Zentrum für Logistik und ökologische Projekte (CGLALE) gegründet:

- ◆ Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin (IASP), Berlin, Deutschland
- ◆ Polytechnische Universität Havanna "José Antonio Echeverría" (ISPJAE), Havanna, Kuba
- ◆ Corporación "John F. Kennedy" (JFK), Santafé de Bogotá, Kolumbien.

Das Europäisch-Lateinamerikanische Zentrum für Logistik und ökologische Projekte (CELALE) ist integriert in das Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin (IASP).

Als Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung Lateinamerikas stellt sich das CELALE die Aufgabe, gemeinsame Projekte zwischen Europa und Lateinamerika für Ausbildung, Forschung und Beratung auf dem Gebiet des Unternehmensmanagements mit besonderem Schwerpunkt auf Logistik, Qualitätsmanagement und angewandter Ökologie zu fördern.

Das CELALE ist eine Einrichtung, die ihre Aktivitäten in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen in Lateinamerika und Europa mit ähnlicher Zielstellung entwickelt.

Das CELALE ist offen für die Teilnahme weiterer Einrichtungen, die an der Förderung von Projekten zur genannten Zielstellung interessiert sind.

Das CELALE ist ein offenes Diskussionsforum für Akademiker, Unternehmer, Funktionäre und alle an der Analyse und Lösungsfindung zu aktuellen Problemen auf den oben genannten Feldern.

Mit der III. CELALE-Konferenz werden die Konferenzen von Havanna 2002 und Quito 2004 fortgeführt mit dem Ziel, den internationalen Erfahrungsaustausch als wichtigste Aufgabe des Zentrums zu stärken.

Ort



Cartagena

blickt auf eine 460jährige Geschichte sowohl der Alten als auch der neuen Welt.

Nach ihrer Entdeckung im Jahr 1501 blieb die Bucht von Cartagena 32 Jahre lang in den Händen der Ureinwohner Calamarí der Gruppe Karib, von den Spaniern Karibier genannt.

Die Stadt wurde 1533 durch Pedro de Heredia gegründet. Sie gilt als eine der ersten spanischen Stadtgründungen im Norden Südamerikas und erfuhr ein schnelles Wachstum als wichtiger Hafen für die Schifffahrt des Kontinents.

Die spanische Flotte lief zwei Mal jährlich Cartagena an, um hier die spanischen Fertigprodukte, wie Waffen, Rüstungen, Werkzeug, Textilien, Pferde zu löschen und Gold, Silber, Perlen und Edelsteine zu laden.

Cartagena ist heute einer der wichtigsten Häfen für den Export Kolumbiens.

Cartagena ist die Stadt mit den meisten Touristen und nicht zuletzt wegen der geografischen Lage die sicherste und bestbewachte Stadt in Kolumbien. Das komplett ummauerte alte Stadtzentrum mit Festungsring und den Stadtteilen Zentrum mit der Kathedrale und zahllosen Palästen im andalusischen Stil, San Diego, dem Viertel der Händler und der zahlenmäßig kleinen Bourgeoisie sowie Getsemaní, dem Viertel der kleinen Leute und Handwerker, das aus dieser Zeit stammt, wurde 1959 zum nationalen Kulturerbe erklärt und ist seit 1984 UNESCO-Weltkulturerbe.

Ziele

Austausch von Erfahrungen und Ergebnissen in der Forschung und betrieblichen Praxis bei der Lösung von Problemen im Management der Zulieferketten, in der Logistik und der Ökologie.

Forum für Diskussionen und Erfahrungsaustausch zwischen Spezialisten, Akademikern, Managern, Studenten und weiteren Interessierten zu den im Programm aufgeführten Themen.

Die Erweiterung der Europäischen Union (EU) und das Aufstreben in den Lateinamerikanischen Ländern bieten im Entwicklungsabschnitt der weltweiten Globalisierung eine spannende Diskussionsbasis, um daraus Lösungen für die Logistik und ökologische Projekte ableiten zu können.

Themen

1. **Entwicklung der Logistik und ihre Herausforderungen im Rahmen der Globalisierung**
2. **Gestaltung der Beziehungen zu Kunden und Zulieferern**
3. **Informations- und Kommunikationssysteme**
4. **Risikomanagement und -bewertung**
5. **Qualitätssysteme, Sicherheit und Rückverfolgbarkeit**
6. **Wettbewerbsfaktoren in Netzwerken**
7. **Auswirkungen der Logistik auf die Umwelt**
8. **Einsatz alternativer erneuerbarer Energien**
9. **Umgang mit Abprodukten - Entsorgungslogistik**
10. **Internationalisierung und Integration**